

Neuerscheinungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2007)**

Heft 7-8: **Hochwasser = Les crues = Floods**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

«Style»

Made in Switzerland

Fassaden und Aufzüge
haben eines gemeinsam:
Sie sind die Visitenkarten
eines Gebäudes.

Für die Umsetzung indivi-
dueller Ansprüche sind wir
die Nummer 1 der Schweiz.

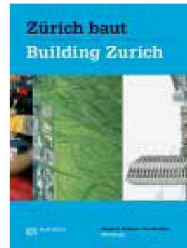
Sprechen Sie mit uns.



AS Aufzüge

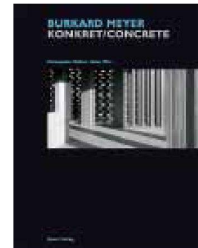
www.lift.ch

Basel • Bern • Brig • Genève • Lausanne • Mezzovico • St.Gallen • Wettswil



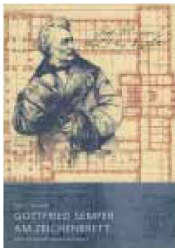
Angelus Eisinger, Iris Reuther
Zürich baut – Konzeptioneller Städtebau
312 S., 255 z.T. farbige Abb.,
Fr. 62.90/€ 37.29
2007, 24 x 30 cm, gebunden
Birkhäuser Basel
ISBN 3-7643-7996-0

Einen betont selbstbewussten Auftritt gönnt sich die Stadt Zürich mit der vorliegenden Publikation, um nach zehn Jahren Reorganisation des Amtes für Städtebau eine erste Bilanz ihrer Arbeit zu ziehen. Die Lektüre ist aufschlussreich, Konzept und Gestaltung des Buches, durchgehend deutsch/englisch, übersichtlich und informativ. Illustriert mit Flugaufnahmen, städtischen Alltagsimpressionen und statistischen Erhebungen zeichnen Angelus Eisinger und Iris Reuther die Veränderungen der Stadt und ihres Umlands und erläutern in sieben Thesen die Arbeitsweise des Amtes und einzelne Projekte. Dank «kooperativer Planung», in der sich die Stadt nicht mehr als Anwalt der Öffentlichkeit versteht, sondern zur Moderatorin von vorwiegend wirtschaftlich potenter und motivierter Mitspieler geworden ist, ist das Tempo der Entwicklung zweifellos beeindruckend. Ob sie sich auf lange Sicht auch als nachhaltig für die Stadt und ihre Bewohner erweist, bleibt abzuwarten. Dass sich die Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen, stark unterscheiden, zeigen drei Gesprächsrunden mit Investoren, Architekten und Vertretern anderer städtischer Ämter. *rh*



Heinz Wirz (Hrsg.)
Burkard Meyer. Konkret/Concrete
226 S., 252 Farb- und SW-Abb.,
Fr. 68.–/€ 63.–
2007, 22,5 x 29 cm, gebunden
Quart Verlag Luzern
ISBN 3-907631-78-2

Seit 1968 arbeiten Urs Burkard und Adrian Meyer in ihrem Badener Büro zusammen. Zehn Bauten der letzten zehn Jahre ist diese schöne Monografie gewidmet. Neben bereits mehrfach publizierten Objekten wie der Schulanlage Brühl in Gebenstorf, dem AZ Medienhaus in Aarau und dem jüngst fertig gestellten Berufsbildungszentrum in Baden gibt es auch weniger bekannte Bauten zu entdecken wie etwa das Medical Center Rain in Aarau oder das Friedhofgebäude mit Abdankungshalle in Zug. Mit Modellaufnahmen, grossformatigen Fotos, Planmaterial und einem beschreibenden Text vorgestellt, zeigen sie exemplarisch Schwerpunkte, Anliegen und Arbeitsweise des Büros, das Heinz Wirz, wie er in seinem Vorwort schreibt, als Labor und Biotop erlebt hat, wo mit exakten Zielsetzungen und der Leidenschaft für Neues gearbeitet wird. Ein Gespräch zwischen Adrian Meyer und Andrea Deplazes präzisiert und vertieft einige Grundthemen des Metiers, nicht nur aus Sicht des bauenden Architekten, sondern auch mit Blick auf Lehre und Forschung. Ein bebildertes Werkverzeichnis ergänzt dieses durchgängig deutsch/englisch publizierte Buch. *rh*



Martin Fröhlich
Gottfried Semper am Zeichenbrett
 240 S., zahlr. SW-Abb.,
 Fr. 58.-/€ 36.-
 2007, 215 x 302 mm, gebunden
 Fotorotar-Verlag, Zürich/Egg
 ISBN 3-905681-23-4

Der vorliegenden Publikation, als Band 5 in der Reihe «Monografien zur Denkmalpflege» im Auftrag der Denkmalpflege des Kantons Zürich erschienen, liegt die ungedruckte, 1974 verfasste Dissertation des Autors zugrunde. Im Mittelpunkt dieser sorgfältig recherchierten und gut lesbaren Studie steht – in Ergänzung zu den bereits zahlreich vorhandenen Büchern über Gottfried Semper – die Frage nach dem bildnerischen Denken des Architekten, das Martin Fröhlich im analytischen Vergleich von Skizzen, Planmaterial und Darstellungen in verschiedenen Phasen des Bauprozesses anhand von Projekten aus allen Schaffensphasen untersucht. Neben Arbeiten wie Sempers Gesellenstück, dem Pavillon im Donner'schen Garten bei Altona oder dem Wettbewerbsprojekt für die Nikolai-kirche in Hamburg liegt der Schwerpunkt des Buches bei Sempers Zürcher Jahren. Hier sind nicht nur zahlreiche und gut dokumentierte Bauten Sempers entstanden; seine Schüler, unter ihnen Bluntschli, Ernst und Geiser, haben später im Baugeschehen von Stadt und Kanton Zürich, als Wettbewerbsgewinner in der Schweiz und Europa und als Gestalter einer schweizerischen «Bundesarchitektur» eine bedeutende Rolle gespielt. rh



Hubertus Adam (Hrsg.)
ArchitekturKultur in Bern
 288 S., zahlr. Abb.,
 Fr. 68.-/€ 42.-
 2007, 29,7 x 21 cm, gebunden
 Verlag Niggli AG, Sulgen
 ISBN 3-7212-0601-0

Weder als Blütenlese noch Nabelschau von Architekten für Architekten präsentiert sich dieses rundum gelungene Buch, das auf Initiative der Ortsgruppe Bern des BSA entwickelt und dank grosszügiger Anschubfinanzierung der Stadt Bern auch realisiert werden konnte. Als UNESCO-Weltkulturerbe klassifiziert, besitzt Bern ein einmaliges historisches Stadtbild, das Besucher aus aller Welt anzieht. Doch es gibt, so Hubertus Adam in seinem Vorwort, auch ein Bern jenseits von Burgerspital und Bärengraben. Die Debatten um das Paul Klee Zentrum, Kristallisationspunkte wie Bern-Wankdorf oder Brünnen zeigen, dass Architektur Zeichen setzt, die die Öffentlichkeit bewegen. In drei Kapiteln, chronologisch in die Jahre 1920 bis 1950, 1950 bis 1990 und die Gegenwart geordnet, werden die architektonischen Spuren mit anderen, nicht minder prägenden kulturellen Ausdrucksformen in Beziehung gesetzt. Literarische Beiträge sowie Panoramaaufnahmen des Berliner Fotografen Udo Meinel ergänzen diesen vielseitigen Blick auf eine Stadt, in der die Uhren angeblich etwas langsamer ticken und die Befindlichkeiten, wie Christoph Schläppi seinen Essay überschreibt, in einer Flasche verkorkt sind. rh

forsterunico®

Das revolutionäre System für Fenster und Türen

Wärmege^ädämmt

Das Profil erreicht mühelos die heute geforderten Dämmwerte.

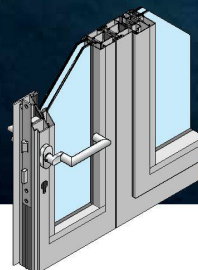


Umweltfreundlich

Grundprofil aus 100% rezyklierbarem Stahl.

Leicht

Spezielle Tragwerksgeometrie für höchste statische Werte. Leichteres Handling dank tieferem Gewicht.



Forster unico:

Die Weltneuheit aus 100% Stahl.

forster

PROFILSYSTEME IN STAHL UND EDELSTAHL

Forster Profilsysteme
 Postfach 400
 CH-9320 Arbon
www.forster-unico.ch



Ein Unternehmen der
AFG
 Arbonia-Forster-Holding AG